

Schöpfungselement „Himmel und Erde“	Stichwort: Reduzierung unseres Papierverbrauchs
---	--

Im zweiten Schöpfungselement unseres neuen Jahresthemas geht es um „Himmel und Erde“. In der Schöpfungsgeschichte heißt es dazu:

„Dann sprach Gott: Ein Gewölbe entstehe mitten im Wasser und scheidet Wasser von Wasser. Gott machte also das Gewölbe und schied das Wasser unterhalb des Gewölbes vom Wasser oberhalb des Gewölbes. So geschah es und Gott nannte das Gewölbe Himmel. Es wurde Abend und es wurde Morgen: zweiter Tag“

Gen 1,6-1,8

„Himmel und Erde“, dieses Thema begleitet uns durch den Januar und durch den Februar. Das große Stichwort wird Nachhaltigkeit sein und wie wir es in der Pfarreiengemeinschaft umsetzen wollen. Nachhaltigkeit bedeutet per Definition aus dem Duden, dass man nicht mehr verbrauchen sollte, als wieder nachwachsen, sich regenerieren und künftig wieder bereitgestellt werden kann.

Für die Pfarreiengemeinschaft Windischeschenbach – Neuhaus – Bernstein stehen im Vordergrund der Nachhaltigkeit das Thema „Papier und Papierverbrauch“ und das Thema „Plastik und Plastikmüll“. Im ersten Teil wird sich der Pfarrgemeinderat über den Papierverbrauch und das eingesetzte Papier in den kirchlichen Gebäuden Gedanken machen, im nächsten Artikel werden wir uns dem Thema Plastik zuwenden.

Papier ist ein allgegenwärtiger Verbrauchsstoff, der aus Holz und Altpapier gewonnen wird. Es gibt ca. 3000 verschiedene Papiersorten, die in vier Hauptgruppen unterteilt werden können. Es gibt grafische Papiere (Druck- und Schreibpapier), Verpackungspapiere, Hygienepapier (Toilettenpapier) und Spezialpapiere (Herstellung von Geldscheinen). Im Pfarrbüro hat der Sachausschuss Jahresthema die vorhandenen Vorräte genauer untersucht und festgestellt, dass wir bereits Papier benutzen, das ein FSC-Siegel hat. Dieses Siegel bedeutet, dass das Holz aus einem nachhaltigen Anbau stammt. Die Tonerkartuschen werden nach dem Gebrauch an den Händler zurückgegeben, der sie recycelt. Beim Buntpapier wird bei der nächsten Bestellung darauf Wert gelegt, dass die Pfarrei kein Papier bezieht, das in Plastik verpackt wird. Ebenfalls soll ein Versuch unternommen werden, die Printwerbung etwas zu reduzieren. Vielleicht kann man erreichen, dass Werbungen per E-Mail eingehen und man so den Papierverbrauch mindert. Unsere Druckmedien haben wir bereits reduziert und dafür die digitale Möglichkeit der Homepage genutzt. Viele Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft nutzen bereits die Pfarrbriefe oder die Lektoren-Pläne auf unserer Seite. Den gleichen Weg schlägt das Kinderhaus Heilig Geist ein – die Mitarbeiter wünschen sich die Einführung der „Kita-App“. Damit lassen sich bei den Informationen an die Eltern (Elternbriefe uvm.) jede Menge Papier und Druckerpatronen einsparen.

Es gibt viele Ideen, um den Papierverbrauch auch zuhause zu reduzieren. Haben Sie schon mal in der Bibliothek in Windischeschenbach und Neuhaus? Vielleicht kaufen Sie sich kein Buch oder eine Zeitschrift, sondern stöbern einfach mal in der Bibliothek. In beiden Büchereien gibt es ein großes Angebot, dadurch wird eine Menge Altpapier eingespart. Wir wünschen viel Spaß dabei.